



// Patentschutz

Grundlage für Wissen und Innovationskraft bewahren

Bayer hat allein 2021 über 5,4 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investiert, um Klimaschutzlösungen, innovative Medikamente und eine sichere Lebensmittelversorgung zu forcieren – der Schutz des geistigen Eigentums ist dafür eine Grundvoraussetzung.

Der zeitlich befristete Patentschutz zählt zu den besten Ideen der Menschheit. Er hat bahnbrechende Erfindungen wie die Glühbirne und das Telefon erst ermöglicht. Er belohnt geistige Leistungen und ermöglicht langfristig ausgelegte sowie kapitalintensive Forschung und Entwicklung. Was in den öffentlichen Debatten zudem vielfach zu kurz kommt: Das Patentamt veröffentlicht die schriftliche Darlegung der Erfindung – so dass, Erfinderinnen und Erfinder ihr Wissen mit Dritten teilen. Dieser Aspekt ist in der zunehmend kooperativen Forschungslandschaft aus Grundlagenforschung, hoch innovativ forschenden Unternehmen und Start-ups von unschätzbarem Vorteil, wie sich grade erst wieder bei den zahlreichen Kooperationen von Pharma-Unternehmen bei der Pandemie-Bekämpfung gezeigt hat: Geistige Eigentumsrechte waren zwingende Voraussetzung, damit Impfstoffe in kürzester Zeit entwickelt und produziert wurden.

Zwei zentrale Innovationsfelder

// **Gesundheit:** Die Entwicklung eines patentgeschützten Medikaments kostet durchschnittlich 2,6 Milliarden US-Dollar. Medizinischer Fortschritt wäre damit ohne Patentschutz undenkbar. Das zeigt in besonderer Weise auch die Entwicklung bei der Behandlung seltener Krankheiten. Seitdem die EU

im Jahr 2000 spezielle Anreize geschaffen hat – insbesondere im Bereich des geistigen Eigentums – ist die Therapieviefalt deutlich gestiegen.

// **Landwirtschaft:** Der Innovationsdruck ist massiv. Weltweit sind Ertragssteigerungen und nachhaltigere Wirtschaftsformen notwendig, um die wachsende Bevölkerung zu ernähren und gleichzeitig den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Entsprechend handelt Bayer CropScience: Gemessen am Umsatz investiert das Unternehmen pro Jahr über 10 Prozent in Forschung und Entwicklung – und damit deutlich mehr als der Automobil- oder Maschinenbau oder vergleichbare Marktbegleiter.

Robusten Patentschutz für Biotechnologie erhalten

Insbesondere im Landwirtschaftsbereich spielen neue biotechnologische Verfahren wie Genom-Editierung – deren Entdeckerinnen 2020 den Nobelpreis erhalten haben – eine Schlüsselrolle für die angestrebten Innovationen. Allerdings: Ausgerechnet hier droht auf europäischer Ebene ein Patentierungsstopp. Die EU muss dringend klarstellen, dass technische Verfahren inklusive Biotechnologien und die daraus entstehenden Produkte eindeutig patentierbar bleiben.

// Beispiel Biotechnologie: Innovationspipeline durch Patente absichern

Die weltweite Pipeline biotechnologischer Innovationen umfasst über 400 Anwendungen, die zu wirtschaftlichen Effekten in Billionenhöhe pro Jahr führen könnten.

